



Bibelwort: Mt 3, 13-17 *ausgelegt*

Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.

Die Worte Jesu sind nicht auf Anhieb zu verstehen. Von welcher Gerechtigkeit spricht er hier? Unverständnis, das Johannes teilt, denn auch er versteht anfangs nicht, warum er Jesus taufen soll – andersherum macht es für den Täufer Sinn. Das Matthäus-Evangelium schließt am stärksten von den vier Evangelien an das Alte Testament an: Die Taufe des Juden Jesus erinnert stark an die Gottesknechtslieder beim Propheten Jesaja. Jesus steht in der Tradition des Gottesknechtes, von dem es bei Jesaja heißt, dass Gott Wohlgefallen an ihm findet, wie er an seinem Sohn Wohlgefallen findet.

Jesus sieht sich als Knecht Gottes, dessen Aufgabe es ist, die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, das heißt, dem Willen des Vaters gerecht zu werden. Den Willen des Vaters zu erfüllen, ist sein Lebens- und Sterbenthema. Darin ist er uns Vorbild: Auch wir als Getaufte sollten es uns zum Lebensthema machen, den Willen Gottes zu erfüllen. Wie? Ich glaube, dass sieht in jedem Leben anders aus, kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Den eigenen Nachfolge-Weg zu finden, ist eine Lebensaufgabe. Wir gehen diesen Weg nicht allein: Jesus spricht vom „wir“, die die Gerechtigkeit erfüllen.

Michael Tillmann



Foto: Michael Tillmann

Jesusgebet (Herzensgebet)

Im 1. Brief an die Thessalonicher (5,17) heißt es: „Betet ohne Unterlass!“ Diese Aufforderung des Apostels erfüllt das Jesusgebet, auch Herzensgebet oder Immerwährendes Gebet genannt. In der einfachsten Form wird der Name „Jesus Christus“ immer wiederholt; oft wird aber auch der Satz „Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner!“ verwendet. Wie der blinde Bartimäus (Markus 10,47) erhofft der Betende alles von Gott, zu dem er sich in dieser – in der orthodoxen Kirche bekannteren – Gebetspraxis hin ausrichtet. Im Beten des Jesusgebetes beuge ich mich ganz bewusst in die Gegenwart Gottes und nehme von ihm meine Gegenwart, in der ich lebe, wieder an. Mich möglichst ganz für die Gegenwart Gottes zu öffnen, setzt voraus, zunächst von mir selbst, von meinen Ängsten, Wünschen und Gedanken frei zu werden. Das geht nicht auf Knopfdruck, das bedarf einer regelmäßigen Einübung. Das Gebet lebt von der Stille um mich herum und von der Stille in mir.

Geistliche Begleitgespräche

Unser Diakon Rony John hat den mehrjährigen Kurs „Gebt dem Geist Raum – Geistliche Begleitung in längeren Begleitprozessen und ignatianischen Exerzitien“ erfolgreich absolviert. Im Rahmen dieser Qualifikation bietet er geistliche Begleitgespräche an.

Wenn Sie an einem solchen Gespräch interessiert sind, wenden Sie sich gerne an Diakon Rony John: Handy 01 70 - 80 50 944.

Sie können Ihr Interesse auch über das Pfarrbüro bekunden.

Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet

am Freitag, 16.01.2026, um 20.00 h,
St. Bonaventura, Seitenkapelle.

Verweilen vor Gott mit Gebeten, Stille und Liedern im Sinne der Brüdergemeinschaft.

Malte Hagen Olbertz



Dass Jesus sich von Johannes hat taufen lassen, ist der Ursprung der christlichen Taufe. Daraus kann aber meiner Ansicht nach nicht der Schluss gezogen werden – wie es in der Geschichte immer wieder geschehen ist und auch heute vorkommt –, dass es nur die Erwachsenentaufe geben sollte. Jesus ist der ganz und gar Unschuldige, der ohne Sünde ist und dennoch getauft werden will. Deshalb ist Johannes der Täufer zunächst auch irritiert. Ganz und gar unschuldig und ohne Sünde sind auch die neugeborenen Kinder, die von ihren Eltern zur Taufe gebracht werden. An ihnen genauso wie am erwachsenen Täufling hat Gott sein Wohlgefallen.

Gottesdienste

Taufe des Herrn

Jes 42, 5a.1-4.6-7 / Apg 10, 34-38 / Mt 3, 13-17
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 10. Januar

17.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 11. Januar

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt mit Rückkehr der Sternsinger**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 13. Januar

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**
18.00 h Josef **Fatimafeier**

Mittwoch, 14. Januar

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe mit dem Caritasverband**
Remscheid

Donnerstag, 15. Januar

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 16. Januar

17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

2. Sonntag im Jahreskreis

Jes 49, 3.5-6 / 1 Kor 1, 1-3 / Joh 1, 29-34
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 17. Januar

17.00 h Josef **Sonntagvorabendmesse**

Sonntag, 18. Januar

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt mit Verabschiedung unserer**
Gemeindereferentin Frau Anita Königsmann
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h (Josef) Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Josef) Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 19.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 10. Januar

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 11. Januar

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)
17.00 h Orgelkonzert der kath. Kantoren Remscheids zum
Ausklang der Weihnachtszeit (St. Suitbertus)

Montag, 12. Januar

10.00 h Tai Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)

Dienstag, 13. Januar

18.15 h Schola-Probe (St. Marien)
19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

Mittwoch, 14. Januar

15.00 h Seniorekantorei (St. Suitbertus)
15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
19.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 15. Januar

15.45 h Engelbertcafé (St. Engelbert)
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Samstag, 17. Januar

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 18. Januar

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h

St. Josef: 9.00 h – 17.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Herr, lass sie leben in deinem Frieden.